# GEMEINDEBRIEF DER THOMASGEMEINDE



MÄRZ APRIL MAI 2013





Engagiert für das Leben...



#### Lebenskünstler

Manchmal bin ich ein Lebenskünstler. Und das ist schön.

Lebenskünstler sind nämlich absolut glückliche Menschen – selbst wenn es regnet.

Dann malen sie eben die Pfützen bunt an und überlegen, welche Farbe ein Lächeln hat.

Ihr größtes Glück aber ist es, dass die wirklich wichtigen Leute sie nicht für voll nehmen und deshalb in Ruhe lassen.

Reinhard Beisel

#### ...für das Leben

Die Engel sprachen zu den Frauen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lukas 24, 5-6

Sie kommen, um den Toten zu salben. Schweigsam, ihren Gedanken nachhängend. Wieder wird ihnen bewusst, dass sie alles verloren haben, ihre ganze Hoffnung auf Heil, ihre Hoffnung auf Änderung der Verhältnisse, ihr Hoffnung auf die Gegenwart des Göttlichen. Und dann das leere Grab. Wieder eine Enttäuschung? Wieder ein schmerzhaftes Erwachen? Ja, so ähnlich müssen sie es empfunden haben, als die Engel sie kritisch fragten: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?" Ich kann mir vorstellen, dass sie Mühe haben, diese Worte zu verstehen. Zu sehr sind sie in ihrem Schmerz gefangen. Und dann: "Er ist nicht hier, er ist auferstanden." Da fällt es ihnen ein, was er ihnen selbst gesagt hatte. Er wird leben.

Sie schauen sich an, sie schauen sich um. Wo ist er? Auf jeden Fall nicht hier. Sie gehen weg vom Grab. Sie sagen's den anderen. Und das Wundern beginnt. Und die Hoffnung regt sich. Jesus lebt. Das ist die wesentliche Botschaft unseres Glaubens, Jesus ist auferstanden. Es ist der Sieg des Lebens über den Tod. Und wir feiern deshalb das Leben. Nicht nur das Jenseitige, wir feiern das Leben im hier und jetzt. Gott hat uns das Leben geschenkt. Und es ist ein kostbares Gut, über das wir uns freuen dürfen. Und es trägt die Hoffnung in sich und die Ewigkeit, so verspricht uns das Gott.

#### Engagiert für das Leben

Jetzt, im Frühling, erleben wir wieder, dass die Natur erwacht, dass es grünt und blüht. Wir können uns freuen darüber. Es ist ein Wunder – wie die Auferstehung. Und ich bin mit hineingenommen in dieses Wunder. Aus Trauer wird Freude, vom Schmerz werde ich erlöst, in meiner Niedergeschlagenheit entdecke ich wieder einen Hoffnungsschimmer. Auferstehung, Tag um Tag. Dankbar kann ich das Leben feiern.

#### Auferstehung

Manchmal stehen wir auf Stehen wir zur Auferstehung auf Mitten am Tage Mit unserem lebendigen Haar Mit unserer atmenden Haut.

Nur das Gewohnte ist um uns.
Keine Fata Morgana von Palmen
Mit weidenden Löwen
Und sanften Wölfen.
Die Weckuhren hören nicht auf zu ticken
Ihre Leuchtzeiger löschen nicht aus.
Und dennoch leicht
Und dennoch unverwundbar
Geordnet in geheimnisvolle Ordnung
Vorweggenommen in ein Haus aus Licht.

Marie Luise Kaschnitz

Dass wir das Leben feiern, dass wir es schützen wollen, dass wir uns einsetzen für ein "gutes Leben", darauf macht auch die "Woche für das Leben" aufmerksam. Seit mehr als 20 Jahren engagieren sich die Deutsche Bischofskonferenz und die Evangelische Kirche in Deutschland in jedem Frühjahr mit der Woche für das Leben für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens und für



seinen Schutz in allen Lebensphasen. In diesem Jahr wird die Woche für das Leben mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Mannheimer CityKirche Konkordien am 13. April 2013 um 11 Uhr feierlich eröffnet. Anschließend findet ein "Markt der Möglichkeiten" regionaler Organisationen und Einrichtungen sowie eine Podiumsdiskussion zum Jahresthema "Zusammenhalt gestalten" statt.



"Für das Leben" erinnert an das jetzt und heute, doch Ostern eröffnet uns eine weitere Dimension: das Leben nicht nur im jetzt und heute, sondern in der Zukunft, im Morgen und in der Ewigkeit.

### "Entwurf für ein Osterlied"

Die Erde ist schön, und es lebt sich leicht im Tal der Hoffnung. Gebete werden erhört. Gott wohnt nah hinterm Zaun.

Die Zeitung weiß keine Zeile vom Turmbau. Das Messer findet den Mörder nicht. Er lacht mit Abel.

Das Gras ist unverwelklicher grün als der Lorbeer. Im Rohr der Rakete nisten die Tauben.

Nicht irr surrt die Fliege an tödlicher Scheibe. Alle Wege sind offen. Im Atlas fehlen die Grenzen.

Das Wort ist verstehbar.

Wer ja sagt, meint Ja, und Ich liebe bedeutet: jetzt und für ewig.

Der Zorn brennt langsam. Die Hand des Armen ist nie ohne Brot. Geschosse werden im Fluge gestoppt.

Der Engel steht abends am Tor. Er hat gebräuchliche Namen und sagt, wenn ich sterbe: Steh auf.

Rudolf Otto Wiemer

Steh auf, möchte ich Ihnen heute zurufen, suche das Leben! Ein frohes und erwartungsvolles Osterfest wünsche ich Ihnen!

Ihre Gemeindepfarrerin Martina Egenlauf-Linner

#### In bester Tradition - das Ältestenamt

Es scheint noch in weiter Ferne zu liegen - am 1. Advent 2013 werden in unserer Kirchengemeinde die neuen Kirchenältesten gewählt. Die Vorbereitungen zur Wahl laufen jetzt bereits an. Zurzeit werden Menschen gesucht, die für das Ältestenamt kandidieren möchten. Sie helfen dabei, eine urchristliche und besonders protestantische Tradition fortzusetzen.

Der Begriff der "Ältesten" ist dem Neuen Testament im Sinne der für die Gemeinde Verantwortlichen entnommen und bezeichnet heute diejenigen Gemeindemitglieder von 18 bis ins hohe Alter, welche qua Kirchenwahl die Geschicke unserer Kirche vor Ort mit lenken. Das Ältestenamt ist ein wichtiges Amt in der Kirche. Es kann auf eine lange Geschichte zurückblicken. Schon die Bibel spricht an mehreren Stellen von Ältesten.

In den so genannten Pastoralbriefen, den Schreiben an Timotheus und Titus, ist "Presbyter" ein feststehender Titel für das gemeindeleitende Amt: "Die Ältesten, die gut vorstehen, die halte man zweifacher Ehre wert, besonders, die sich mühen im Wort und in der Lehre. Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an ohne zwei oder drei Zeugen" (1. Timotheus 5. 17.19).

Erst die Reformation entdeckte Recht und Verantwortung der Gemeinde und damit auch das Ältestenamt wieder und entwickelte die Lehre vom allgemeinen Priestertum aller Gläubigen. Im Jahre 1523 schrieb Martin Luther, "dass eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, alle Lehre zu urteilen und Lehrer zu berufen, ein- und abzusetzen".

Viel Arbeit wird mit Sicherheit die Gestaltung der Zukunft in Neuostheim in Anspruch nehmen. Auch in Neuhermsheim ruht die Arbeit nicht. Weitere Aufgaben gibt es auch zu gestalten: Koordination von Angeboten von Krabbelgruppe zu Seniorenkreis und Freizeiten; Gottesdienst und Gemeindeleben; ökologische Konzepte mit Leben erfüllen; Austausch über Gott und Kirche.

Haben Sie Interesse, sich im Ältestenkreis zu engagieren? Sprechen Sie mit Ihrer Gemeindepfarrerin oder einer/einem amtierenden Kirchenältesten.

### "Lobe den Hevrn, meine Seele..."

Herzliche Einladung zur Geistlichen Abendmusik anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Projektchors

Sonntag, 21. April 2013, Beginn 18 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Neuhermsheim



#### Mitwirkende:

Projektchor der Thomasgemeinde, Astrid Zapf-Freudenberg, Sopran Matthias Eschli, Bariton, Waltraud Strauch, Cello, Klavier undLeitung: Kirsten Häusler

Eintritt frei! Am Ausgang freuen wir uns über Spenden zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Thomasgemeinde.

Proben: 3.4. / 10.4. / 17.4. jew. 20 Uhr / 20.4. -17 Uhr immer im GZ Neuhermsheim

Impressum: (und wohin Sie sich wenden können)

Herausgeber: Ev. Pfarramt Thomasgemeinde, Grünewaldstr. 2

T: 41 41 16, Fax: 418 76 10, e-Mail: thomasgemeinde@ekma.de

Internet: www.ekma.de/thomasgemeinde

Bürostunden: Di, Mi von 10-12 Uhr und Do von 16-18 Uhr und nach

Vereinbarung

Pfarrerin: Martina Egenlauf-Linner

Sekretariat: Eveline Reiter

Bank (Thomasgemeinde): Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,

Konto 30249194 (BLZ 670 505 05)

(Pflegeverein der Thomasgemeinde): Sparkasse Rhein-Neckar-Nord,

Konto 30298969 (BLZ 670 505 05)

Ältestenkreis: Beate Kindel, Vors. NO, T. 41 34 36

Wilhelm Heucke-Scheller, Vors. NH, T. 40 93 24

Sozialstation: "Diakonie Pflege Süd" Ines Schweiß, T. 47 67 47

Kindergarten Neuostheim, Dürerstraße 36, T. 41 34 31

Leitung: Doris Schwemm

Kindergarten Neuhermsheim, Reiterweg 54, T. 44 47 20

Leitung: Sigrid Mohr-Messarosch

Jugendtreff Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10, T. 401 50 25:

Leitung: Mathias Burgenmeister

Redaktion/Layout: Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner,

Dr. Gerlinde Kammer, Gesine Hollerbach, Michael Schröder,

Gabriele Heucke-Scheller, Dieter Skolik

(Redaktionsadresse: thomasgemeinde@ekma.de)

Redaktionsschluss: 06.05.2013 für die Ausgabe Juni – August 2013

### Neues Layout für die Website der Thomasgemeinde



Seit einigen Monaten bereitet die Evangelische Kirche in Mannheim eine neue Plattform für die Gemeinden vor, sich zu präsentieren. Das Redaktionsteam hat an Schulungen teilgenommen und arbeitet an der Aktualisierung der Informationen in unserer Gemeinde. Im Laufe des Frühjahrs wird es dann soweit sein. Der Administrator von EKMA wird die Website vom altbekannten Format auf das neue Format umstellen. Wir laden Sie ein, uns auf der Website zu besuchen. Und natürlich freuen wir uns über Rückmeldungen und Anfragen.

Die Internetadresse wird beibehalten: <a href="http://www.ekma.de/thomasgemeinde/">http://www.ekma.de/thomasgemeinde/</a>

#### <u>Jubelkonfirmation</u>

Sie wissen, dass Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum haben und sind nicht angeschrieben worden von uns? Dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt (Tel. 41 41 16). Die Jubelkonfirmation feiern wir in einem Festgottesdienst am Sonntag Judika, 17. März 2013 um 10.00 Uhr in unserem Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim.
Falls uns jemand einen Kuchen zur Wiedersehensfeier am Nachmittag backen könnte, würden wir uns freuen! Die Wiedersehensfeier findet im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.



#### Hydraulischer Abgleich - wozu?

Bei den meisten Zentralheizungen wird die maximal mögliche Durchflussmenge der einzelnen Heizkörper nicht automatisch begrenzt, weil keine **Vor**-Einstellmöglichkeiten an den Heizkörpern vorhanden sind und auch kein hydraulischer Abgleich durchgeführt wurde. Die Folgen:

- Ungleichmäßige Verteilung des Heizungswassers auf die einzelnen Heizkörper
- Zu hoher Durchfluss im Gesamtsystem, dadurch unnötiger Stromverbrauch der Heizungspumpe (auch bei elektronisch geregelten Hocheffizienzpumpen!)
- Zu hohe Rücklauftemperatur zum Heizkessel oder zur Fernwärme-Hausstation. Auch ein moderner Gasbrennwertkessel erreicht so nur einen schlechten Wirkungsgrad und nicht die gewünschte Einsparung. Bei der Fernwärme wird das Rücklaufwasser mit zu hoher Temperatur ins Netz zurückgeschickt und so die Effizienz des Fernwärmesystems verschlechtert. Nähere Infos zum hydraulischen Abgleich finden Sie hier:
- Für Laien: www.meine-heizung.de
- Für technisch Versierte: www.hydraulischer-abgleich.de

Ein hydraulischer Abgleich ist aus energetischen Gründen immer sinnvoll, aber er ist eine Sache für Heizungsfachleute und nicht ganz billig. Weil voreinstellbare Thermostatventile benötigt werden, müssen häufig die vorhandenen Ventile ausgetauscht werden. Dafür können aber bis ca. 15% Heizkosten gespart werden. Die Einsparung kann aber auch deutlich niedriger ausfallen, wenn Haus oder Heizungssystem schon energetisch modernisiert sind. Bei einer KfW-Förderung der Heizungsmodernisierung ist ein hydraulischer Abgleich ohnehin Pflicht.

#### Förderung durch die Klimaschutzagentur Mannheim

Aus dem MVV-Klimaschutzfonds wird der hydraulische Abgleich **mit bis zu 1.000 € gefördert** für Gebäude, deren Bauantrag vor dem 31.01.2002 gestellt wurde. Der Zuschuss wird nur gewährt für Privatpersonen, Vereine, Kirchen und Gewerbetreibende in Mannheim, die Strom-, Gas- oder Fernwärmekunden der MVV Energie AG sind. Bis 6 Heizkörper werden pauschal 90 € gezahlt, für jeden weiteren Heizkörper 15 €. Müssen Thermostatventile getauscht werden, gibt es zusätzlich 10 € je Ventil. Details und Antragsformulare siehe <u>www.klima-ma.de</u>, oder besuchen Sie die Klimaschutzagentur in D2, 5-8 hinter C&A (Mo. 8-16 Uhr, Do. 9-18 Uhr). Im Zuge des hydraulischen Abgleichs sollte auf jeden Fall eine elektronisch geregelte, hocheffiziente Heizungsumwälzpumpe (Effizienzklasse A) eingebaut werden, die alleine schon eine erhebliche Stromkosteneinsparung bringt. Weil gemäß einer EU-Richtlinie "normale" Heizungspumpen seit 1. Januar 2013 nicht mehr verkauft werden dürfen, kann der Einbau einer Hocheffizienzpumpe nicht mehr von der Klimaschutzagentur Mannheim gefördert werden.

Johannes-Evangelium, Kapital 14. Vers 6:

#### "ICH BIN DER WEG, DIE WAHRHEIT UND DAS LEBEN; NIEMAND KOMMT ZUM VATER. AUSSER. DUR CH MICH."

#### Konfirmanden aus Neuhermsheim:

Jaroslaw Avdejuk, Christopher Bläß, Franziska Görge, Leon Groß, Sophia Haertel, Christiane Krauß, Manuel Längle, Vanessa Neubauer, Anika Schradi, Joachim Seebass

#### Konfirmanden aus Neuostheim:

Moritz Doth, Paul Heuse, Eric Lammel

Wir wünschen diesen jungen Menschen, dass der Glaube Ihnen den Weg zu einem erfüllten Leben zeigt.

Wir freuen uns, wenn Sie als Gemeinde den Gottesdienst zur Konfirmation mitfeiern:

12. Mai 2013 um 10.00 Uhr in St. Pius mit der Band Antares

### Anmeldung zur Konfirmation 2014 bis zum 21.04.

Wenn du bis zum 30. Juni 1014 deinen 14. Geburtstag feiern kannst, dann bist du nun angesprochen. Vielleicht hast du schon darüber nachgedacht, dass du im kommenden Halbjahr zum Konfirmandenunterricht gehen kannst. Und andere haben dir schon ein bisschen erzählt von dem, was in dieser Zeit auf dich zukommt.

Das Konfirmandenteam wird bei einem Informationsabend vorstellen, was uns die Konfirmandenzeit in der Thomasgemeinde bedeutet. Du und deine Eltern sind also herzlich eingeladen, am 24. April 2013 ins Evangelische Gemeindezentrum nach Neuhermsheim, Johannes-Hoffartstr. 1, zu kommen. Wir treffen uns um 19.00 Uhr.

Wer möchte, kann sich schon zum Konfirmandenunterricht 2013/2014 anmelden. Dazu bräuchten wir das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde mit Taufnachweis.

Natürlich kannst du auch in der Konfirmandenzeit getauft werden.

Bei dem Informationsabend bekommst du schon fast alle Termine, die dann in der Konfirmandenzeit wichtig sind. Außerdem stellen wir uns als Konfirmandenteam vor:

Martina Egenlauf-Linner, Gabriele Heucke-Scheller und Carolin Knapp Schön wäre es, wenn du den diesjährigen Konfirmationsgottesdienst mitfeiern könntest, er findet am 12.05.2013 um 10.00 Uhr in St. Pius, Neuostheim, statt.







#### Der Ökumenische Frauenkreis Neuhermsheim berichtet:



Auch beim Herbstbasar im ThomasHaus waren wir wieder mit von der Partie und hatten viele unserer Bastelarbeiten angeboten. Leider kamen in diesem Jahr noch weniger Besucher als im letzten, so dass wir nach fünf Stunden Arbeit am Nachmittag (die Herstellung der Produkte nicht mitgerechnet) noch nicht einmal 100,-- € in der Kasse hatten. Die Tendenz setzte sich auf dem Neuhermsheimer Weihnachtsmarkt fort, so dass wir für das Jahr 2012 einen Gesamterlös von rd.

1.600,-- € erzielt haben. Damit werden wir sicher wieder die KinderVesperkirche und Radio "RUMMS" in der Kinderklinik unterstützen. Über die endgültige Verteilung werden wir im nächsten Gemeindebrief berichten. Vielen Dank an alle, die uns mit ihren Einkäufen geholfen haben. Bei unserem ersten Treffen im Januar haben wir uns sehr über den Besuch von Frau Eisenhardt gefreut, die Ideen zu unserer Planung für die kommende "Saison" mitbrachte.

Wir werden wieder einen kleinen Ostermarkt veranstalten und laden Sie herzlich dazu ein. Er findet statt nach dem ökumenischen Gottesdienst am Palmsonntag, den 24. März, um ca. 12.00 h in Maria Königin.

#### Ökumenischer Bastelkreis Neuostheim

Zum 40- jährigen Jubiläum des ökumenischen Bastelkreises durften wir einen schönen Adventsnachmittag im Gemeindesaal von St. Pius mit ganz vielen Gästen und einigen Attraktionen erleben. Ein großes Dankeschön den Erzieherinnen von Thomaskirche und St. Pius, den Eltern der Kindergartenkinder, den Konfirmanden und all den anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben. Die Einnahmen des Nachmittags werden wir an folgende Einrichtungen verteilen:

Familienbildungsstätte	150 €	Kindervesperkirche	300€
Kinderbetreuung Waldhof	700€	Schifferkinderheim	500€
Jugendtreff Neuhermsheim	150 €	Jugendtreff Kochgruppe	150 €
Mozartschule	200€		

Beate Kindel

-12- Ökumene

#### Ökumenische Taize-Andachten am Abend, jeweils um 19.30h:

Di, 26. März, Maria Königin NH, Passionsandacht, anschl. Theologiekurs mit

Pfr. Zedtwitz und Pfrin. Egenlauf-Linner

Di, 30. April, St. Pius NO, anschl. Ökumeneforum

Di, 28. Mai, GZ NH, anschl. Theologiekurs mit Pfr. Zedtwitz und

Pfrin. Egenlauf-Linner

Di, 25. Juni, St. Pius NO, anschl. Ökumeneforum

Di, 30. Juli, Maria Königin NH, anschl. Theologiekurs

Di, 27. August, St. Pius NO, anschl. Ökumeneforum

Di, 24. September, GZ NH, anschl. Theologiekurs

Di, 29. Oktober, St. Pius NO, anschl. Ökumeneforum

Di, 26. November, Maria Königin NH, anschl. Theologiekurs

Wir beten gemeinsam um seinen Segen für das, was vor uns liegt, wir wollen uns Zeit nehmen zum Lied und zum Gebet, und auf das hören, was er uns schon vor aller Zeit zugesprochen hat. Wir freuen uns auf Sie und Euch!

#### Ökumenische Passionsandachten

Jeweils 19.30 Uhr: Dienstag, 26. Februar im Evang. Gemeindezentrum NH
Dienstag, 12. März im Ev. GZ Neuhermsheim
Dienstag, 26. März in Maria Königin Neuhermsheim

#### **Tischabendmahlsfeier**

Gründonnerstag, 28. März 2013: Tischabendmahlsfeier um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim.

#### Ökumenische Osternacht 30. März 2013

Um 20.30 Uhr feiern wir die Auferstehung Jesu in der Ökumenischen Osternachtsfeier. Ein Team aus Gemeindegliedern beider Gemeinden bereitet diesen Gottesdienst vor. Wir beginnen um 20.30 Uhr mit dem Entzünden des Osterfeuers vor dem Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim In der Osternacht feiern wir das Sakrament der Taufe von Richard, Lidia und Jaroslaw Avdejuk.

# Evangelischer Ostergottesdienst 31. März 2013 um 10.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Neuhermsheim

Achtung: die Uhr wird umgestellt

#### Gottesdienste im ThomasHaus

- jeweils Donnerstags um 15.30 Uhr am:
- 7.3. (rk); 21.3. (ev), 28.3. (ev mit Abendmahl, Gründonnerstag), 4.4. (rk), 11.4.(ev), 25.4. (ev), 2.5. (ev), 16.5. (rk), 23.5. (ev)

Ökumene -13-

### Gottesdienste mit unseren Kindergärten

(immer ökumenisch zu verstehen!):

Mi. 27. März 2013 um 12.00 Uhr Kiga NH im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim mit Feier des Heiligen Abendmahls Do. 28. März 2013 um 9.00 Uhr Kiga NO in St. Pius mit Feier des Heiligen Abendmahls

Fr. 19. April 2013 um 12.00 Uhr Kiga NH im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim

Mi. 15. Mai 2012 um 9.00 Uhr Kiga NO im Mittelzimmer

#### Zur Erinnerung:

Evangelische Gottesdienste in St. Pius, Neuostheim finden in der Regel am

- 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und am
- 3. Sonntag im Monat um 09.30 Uhr statt.

### Ökumenischer Gemeindetreff Neuhermsheim

-immer Donnerstags, Beginn 20 Uhr

im Kath. Gemeindezentrum Maria Königin, Hermsheimerstr. 79-

- 14.03.: "Frauengestalten in Bibel und Koran" von Ulrike Riedberger und Monika Schramek, KfD, Dekanat Kraichgau
- 11.04∴ "Die Nacht ist vorgedrungen Jochen Klepper, eine Lebensgeschichte in schwieriger Zeit" von Kirchenrat i.R. Hartmut Greiling
- 16.05.: "Wenn ich mir was wünschen dürfte", ein Abend mit der Schauspielerin und Sängerin *Barbara Zechel:* Chansons, Schlager, Gedichte und Texte von jüdischen Künstlern aus den 20igern und 30igern Jahren.
- 13.06.: "Die Militärseelsorge der Bundeswehr, Glaube und Streitkräfte" Erfahrungen aus dem Einsatz mit Ev. Militärpfarrer Ulrich Kronenberg

#### FRÜHLINGSFEST IM THOMASHAUS AM 23. MÄRZ 2013 AB 14 UHR - HERZLICH WILLKOMMEN -

#### Dehof-Treff

Ein buntes Programm, Kaffee und Kuchen und gute Gespräche bietet weiterhin der Dehof-Treff, zumeist am ersten Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim. Die nächsten Termine: Dienstag, 05. März; 09. April; 07. Mai; 04. Juni

#### Mittwoch, 08. Mai 2013 ab 18.00 Uhr

#### Die abrahamitischen Religionen laden ein

Juden, Christen und Muslime schreiben die Tradition der Stadt Mannheim fort. Die abrahamitischen Religionen stehen nicht für Fundamentalismus und Gewalt, sondern für Frieden und fruchtbares Miteinander. Sie stehen für einen toleranten, offenen und freundlichen Diskurs. Ohne die Religionsgemeinschaften ist ein friedliches Miteinander in der Stadt und die Integration von Migrantinnen und Migranten kaum möglich.

#### Miteinander essen ist eine Zeichenhandlung für:

"Einander einladen und füreinander da sein – einander in Vertrauen begegnen, sich füreinander interessieren – Gemeinschaft gestalten, etwas teilen und miteinander reden."

Die abrahamitische Religionsgemeinschaften setzen so ein Signal für ein friedliches Miteinander in unserer Stadt.

Mittwoch, 8. Mai ab 18.00 Uhr zwischen Konkordienkirche über den Marktplatz bis zum Jüdischen Gemeindezentrum.

Thomasgemeinde und St. Pius sind mit dabei und laden zur Ökumenischen Tafel ein.



Am 27.02.2013 fand im evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim eine öffentliche Gemeindeversammlung statt. Die stark beachtete Versammlung im überfüllten Saal zeigte, dass es höchste Zeit war, die interessierte Öffentlichkeit und die Gemeindeglieder von St. Pius- und Thomasgemeinde aktuell darüber zu informieren, wie "Kirche in Neuostheim" (KiNO) in Zukunft aussehen soll.

#### Was will die Thomasgemeinde?

- 1. Die evangelische Thomasgemeinde gibt die Nutzung der Thomaskirche auf und strebt die gemeinsame Nutzung der katholischen St. Pius mit der kath. Gemeinde an. Voraussetzung dafür ist eine Umgestaltung des Kirchenraumes St. Pius und gemeinsames Eigentum auf dem Grundstück.
- 2. Wegen der dringend erforderlichen Renovierungen beiden Kindergärten in Neuostheim streben wir den Neubau beider Kindergärten auf dem Gelände bei der kath. Kirche an.
- 3. Für das ev. Pfarrbüro und eine Pfarrwohnung soll ebenfalls eine Lösung auf dem katholischen Gelände gefunden werden.
- 4. Die Thomasgemeinde wünscht sich für das bisherige Kirchengrundstück der Thomasgemeinde eine Nutzung für ein zukunftsweisendes Projekt "Wohnen im Alter/Seniorenwohnen" unter kirchlicher Trägerschaft. Dazu schreibt die Evang. Kirche in Mannheim einen Architektenwettbewerb aus.

#### Was sagt dazu die Leitung der Badischen Landeskirche?

- 1. Die Thomaskirche kann möglicherweise als Gebäude erhalten bleiben, zum Nutzen des Stadtteils (Begegnungsstätte nicht Gottesdienstraum).
- 2. Es soll ein ökumenisches Zentrum auf dem Gelände der katholischen Kirche entstehen mit einer gemeinsam genutzten Kirche, einem gemeinsamen Kinderhaus und Außengelände und einer evangelischen Pfarrwohnung, sowie Pfarramt und Gemeinderäume.

Diese Willensbildung zur ökumenischen Gemeinsamkeit hat sich über viele Monate von einer kleinen Idee zur großen Bewegung entwickelt. So etwas konnte nicht über Nacht geschehen, zumal eine solche Entscheidung vor Ort ohne die Zustimmung der Kirchenleitungen auf allen Ebenen nicht zu verwirklichen wäre.

St. Pius und Thomas haben einen gemeinsamen Ausschuss mit "Entscheidungsbefugnis" geschaffen, dessen Personen vom Ältestenkreis der Thomasgemeinde und vom Stiftungsrat von St. Pius berufen wurden. Es wäre schön, wenn sich dieser Ausschuss in einem unserer nächsten Gemeindebrief vorstellen würde.

Auf jeden Fall werden wir im nächsten GB die Beschlüsse der katholischen Seite im Wortlaut vorstellen. Dank an Herrn Hübner, der mir die Dokumentation zur Verfügung stellte. DS

# Lisa Ognibeni, Anerkennungspraktikantin in der ev. Kindertagesstätte Neuostheim:

Im Rahmen meines Anerkennungsjahres ist die Projektarbeit mit Kindern ein großes Thema. Bevor ich mit meiner Projektarbeit begonnen habe, beschäftigte ich mich damit, die Kinder zu beobachten und dabei ihre Interessen herauszufinden. Nach längerer Zeit der Beobachtung habe ich wahrgenommen, dass es viele Jungen gibt, welche vom Fussball begeistert sind. Es hat sich eine Gruppe von acht Jungen gefunden, die sehr interessiert an einem Sportprojekt waren. Nach mehreren Gesprächsrunden haben wir beschlossen, dass unser Thema "Fußball" ist und das Projekt unter dem Namen "Fußball-Projekt" anlaufen soll.

In Zusammenarbeit mit den Kindern habe ich einen kreativen Projektplan entwickelt, welcher sich ausschließlich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder richtet. Wir haben bereits eigene Fußballtrikots entworfen und ein Fußballlied, das auch unser "Projekt-Begrüßungslied" ist, erlernt.

Unser großes Ziel ist ein Fußballturnier Anfang März im Soccer-Center (nähe Luisenpark). Wir gestalten Einladungskarten für die Väter der Fußballer und laden sie dazu ein, Spieler unserer entstandenen Mannschaften Deutschland und Spanien zu werden.

Ich freue mich auf die weitere Zeit mit den Kindern und unserem Fußball-Projekt!



(von links nach rechts: sehr bewegtes Mittelfeldspiel // beim Einwurf kommt es auf die Haltung an // Abpfiff: noch ist nicht klar, wer nach dem Foul den Freistoß ausführt.)

### Termine 2013

17.03.2013	10.00	Jubelkonfirmation	GZ NH
08.05.2013	18.00	Meile der Religionen	Innenstadt
12.05.2013	10.00	Konfirmation	St.Pius NO
16.06.2013	11.00	Ökumenischer Gottesdienst	Seebühne
			Luisenpark
21.06.2013	19.00	Grillen unterm Glockenturm – der	Maria Königin
		Gesangverein lädt ein (Anmeld.erford.)	NH
13./14.7.13		Ökumenisches Gemeindefest	GZ NH
08.09.2013	11.00	Ökumenischer Gottesdienst	Segelflugplatz
			NO

#### Gottesdienste Wallstadt

Der nächste Gottesdienst mit behinderten Menschen im Wohnhaus in Wallstadt, Storchenstr. 6 – 10, findet am Freitag, den 22. März 2013 um 17.00 Uhr statt. Wer aus der Gemeinde mitkommen möchte, kann sich zwecks Mitfahrgelegenheit gerne im Pfarramt melden oder einfach dorthin kommen. Weitere Termine 2013: 21. Juni; 27. September; 13. Dezember

#### Hallo Mädels von 11 – 15 Jahren

Wir kochen gemeinsam weiter im Jugendtreff Neuhermsheim, Lochgärtenweg 10, jeweils von 18 – 20 Uhr

Mi 20.03.2013 Waffeln – herzhaft und süß Mi 17.04.2013 Tomaten- / Käsesahnesauce mit Nudeln

Anmeldung (bitte 2 Tage vorher) und Information: Sigrid Steffan, Landsknechtweg 5a, Tel. 40 86 87 Kostenbeitrag: € 1,00 pro Abend, bitte



Geschirrtuch, evtl. Schürze und Behälter für Reste mitbringen.



Der Weihnachtsmarkt in NH war wieder gut und Frau Steffan konnte dem Jugendtreff € 300,00 überweisen.

### 34. Evangelischer Kirchentag in Hamburg



Unter dem Motto "Soviel du brauchst" (2. Mose 16, 18) findet vom 1. Mai bis zum 5. Mai 2013 der Evangelische Kirchentag in Hamburg statt.

Die Thomasgemeinde bietet gerne wieder eine Gruppenanmeldung an, bitte melden Sie sich umgehend im Evangelischen Pfarramt, Tel. 41 41 16

### Einkehrtage Volkenroda

Wie bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, finden wieder Einkehrtage statt und zwar in Volkenroda in Thüringen.

Wir haben Zimmer reserviert vom 15. Juli bis 18. Juli 2013.

Infos im Pfarramt, Tel. 41 41 16 oder E-Mail: <a href="mailto:thomasgemeinde@ekma.de">thomasgemeinde@ekma.de</a>

### Indien

Sehen und Staunen, fasziniert sein vom Bunten, vom Lauten, vom überwältigenden Duft und vom Chaos, von Gegensätzen und vor allem von den Menschen, das erleben Sie in Indien. Die Thomasgemeinde organisiert eine Studien- und Begegnungsreise nach Nordindien. Auf dem Programm stehen das Taj Mahal, Agra, Jaipur, Delhi, Fatepur Sikri, Puna – und als Erweiterungsangebot Trivandrum in Südindien.

Reisezeit für Nordindien: ca. 15.8. bis 29.8., Verlängerung bis 5.9.2013. Informationen erhalten Sie über das Pfarramt, Tel. 41 41 16

# Geistliches Wort zur Organspende von Präses Dr. Nikolaus Schneider

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren



über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat der EKD dazu eine gründliche Ausarbeitung in Auftrag gegeben.

Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen. Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die

#### Organspende

Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren. Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird:

"Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da." (Psalm 139, 8)

Präses Dr. h.c. Nikolaus Schneider Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland

Hannnover, im November 2012

- Die können doch gar nicht richtig mit Geld umgehen sagt der Banker.
- Die haben die Zeichen der Zeit verschlafen sagt der Journalist.
- Die sind doch reich sagt der Mann auf der Straße.
- Wir haben nicht genug, um allen Erwartungen zu entsprechen sagt der Bischof.

Knapp acht Milliarden Euro Kirchensteuern zahlen die 52 Millionen Mitglieder der evangelischen und der katholischen Kirchen.

14 Milliarden Euro Tabaksteuer zahlen die 17 Millionen Raucher im Land.

Was ist viel, was ist wenig? Wer bestimmt, was mit dem Geld der Kirche geschieht? Wer verwaltet es? Wer kontrolliert das?

Interessiert? Dann melden Sie sich. Wir gehen dann näher darauf ein.

Ihr Redaktionsteam (e-mail: dskolik@t-online.de)

# Jahresschlussgottesdienst 31.12.2012

18.00 Uhr St. Pius Predigt Johannes 8, 31 - 36: Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. Da antworteten sie ihm: Wir sind Abrahams Kinder und sind niemals iemandes Knecht gewesen. Wie sprichst du denn: ihr sollt frei werden? Jesus antwortete ihnen und sprach: wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer Sünde tut, der ist der Sünde Knecht. Der Knecht bleibt nicht ewig im Haus: der Sohn bleibt ewig. Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

es klingt gut, wenn da die Rede ist von der Freiheit der Kinder Gottes. Nicht abhängig sein, sich nicht unterwerfen müssen unter Herrschaften, Meinungen und wirtschaftlichen Zwängen. Frei sein. Ein hohes Gut. Aber es ist nicht so einfach mit der Freiheit. Betrachte ich mein Leben, so sehe ich mich in vielen Abhängigkeiten. Und nicht alle sind schlecht oder machen mich unfrei. Bindungen sind in

unserem Leben genauso wichtig wie Freiheit.

Und natürlich geht es Jesus hier im Johannesevangelium vor allem um die Freiheit, die wir im Glauben haben – als Kinder Gottes.

Jesus meint, wenn wir an ihn glauben, wenn wir ihm glauben, dann erkennen wir die Wahrheit und dann sind wir frei. Und müssen uns nicht abhängig machen von Meinungen anderer. Nur wenige Kapitel vor unserer heutigen Bibelstelle erzählt Johannes von Jesus und der Frau aus Samaria. Die beiden treffen sich am Jakobsbrunnen – und zwar zur Mittagszeit, zu einer Zeit, als die Hitze am größten ist. Jesus, weil ihn seine Reise zu dieser Zeit an diesen Ort geführt hat, die Frau, weil sie den anderen Frauen, die sonst auch hier Wasser holen, nicht begegnen will. Sie fürchtet den Spott, das Ausgegrenzt Sein durch die anderen Frauen. Die beiden kommen miteinander ins Gespräch. Und Jesus hält der Frau einen Spiegel vor: Betrachte dein Leben. Lebst du in der Wahrheit? Sie weiß, dass in ihrem Leben vieles nicht in Ordnung ist. Sie lebt nicht in der Wahrheit. Männer hat sie gehabt. die nicht ihre Männer sind. Und sie weiß sofort, worum es geht. Jesus fordert von ihr, dass sie sich der Wahrheit stellen soll und in der Wahrheit den Vater im Himmel erkennen soll und auf ihn vertrauen soll. Das ist wichtig im Leben.

Und die Frau erkennt: es ist der Messias, der so zu ihr spricht, der Gesalbte.

Sie kann ihre Angst vor den anderen überwinden, sie läuft in die Stadt und lädt alle ein, ihn, den Christus, anzuschauen. "Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen."

Jesus zeigt also den Weg auf, wie wir Menschen frei sein können. An seinem Wort bleiben! "Ich bin der Weg, ich bin das Licht, ich bin die Wahrheit…" sagt Jesus von sich.

Ich denke, das ist immer wieder die Einladung, auf Jesus zu schauen.

Zu Weihnachten haben wir das Kind betrachtet, das in einer Futterkrippe liegt und angebetet wird, von dem die Engel verkünden, dass es der Heiland ist, der Erlöser, der Retter. Wir sehen, dass Gott in diese Welt kommt - sich unter die Bedingungen stellt, die wir als Menschen erleben. Und Jesus lernt die Menschen kennen. sieht, was ihnen fehlt und findet Worte für sie, die sie zu einem guten gottgefälligen und heilsamen Leben führen. Der Frau am Jakobsbrunnen hilft

Der Frau am Jakobsbrunnen hilft Jesus, die Wahrheit für ihr Leben zu entdecken.

Sie erkennt: sie muss ihr Leben ändern – und das nimmt ihr auch keiner ab. Sie muss für klare Verhältnisse sorgen, muss überlegen, wie sie umkehren kann von den falschen Wegen. Denn die Sünde macht uns Menschen zu Knechten.

Das hören wir nicht gerne, Sünde, das ist etwas, was es bei uns aufgeklärten Menschen eigentlich nicht gibt. Denn wir beschreiben unsere Abhängigkeiten, unsere Reaktionen auf andere, unsere Verletzungen, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind. Aber wir sehen nicht gerne, was wir falsch machen, was wir in Kauf nehmen um bestimmter Vorteile wegen, wir sehen nicht gerne das an, womit wir anderen schaden.

Sünde, das ist nicht nur der Verstoß gegen die 10 Gebote, wie die Bibel sie beschreibt, Sünde ist, wenn wir auf Kosten anderer Leben, wenn wir die Würde anderer verletzen, wenn wir nicht leben, wie Jesus gelebt hat.

Wieder sind wir beim Leben
Jesu. Wir wissen wenig aus
seinem Alltag. Wir wissen nicht,
wie er mit den alltäglichen
Herausforderungen umgegangen
ist. Sicher war sehr
anspruchslos, was seine
täglichen Bedürfnisse anbelangt.
Schon da leben wir ganz anders.
Er hatte wohl keine Familie,
keine Kinder, um die er sich
kümmern musste. So konnte er
sich viel mehr auf das
Wesentliche konzentrieren, als
wir das können. Und doch wissen

wir, wenn wir uns nicht an den hohen Maßstäben orientieren, dann sind wir viel zu schnell bereit zu Kompromissen, zu unehrlichen Verhaltensweisen. Und finden noch Entschuldigungen, um uns zu rechtfertigen.

Sünde ist auch die Angst zu kurz zu kommen. Auch das bestimmt doch unser Leben: ich vergleiche, ich möchte einen Lebensstandard erhalten, ich fordere die Rechte ein, die ich habe.

Nachsicht, Barmherzigkeit, das Teilen, das sind Forderungen Jesu, die dabei oft genug auf der Strecke bleiben.

Und wir wissen das. Wir sehen nur oft weg. Aber wir sind so verstrickt in diese alltäglichen Verhaltensmuster, dass wir oft genug spüren, wir kommen da nicht raus.

Und wenn ich mir nun Jesu Wunsch für uns ansehen, dass wir frei sein sollen und nicht Knechte der Sünde, dann merke ich, dass es uns kaum möglich ist, das zu leben.

Immer wieder fassen wir viele gute Vorsätze am Übergang zu einem neuen Jahr. Diejenigen, die konsequent sein können stellen auch fest, dass sie etwas umsetzen von dem, was sie sich da vornehmen. Andere geben dann immer mal wieder nach und verschieben den Neuanfang auf morgen.

Ehrlich leben zu wollen, wahrhaftig, sich mehr und mehr auf das Wesentliche konzentrieren, das kann ein Vorsatz sein, den wir uns als Christen mitnehmen ins neue Jahr. Die Freiheit der Kinder Gottes winkt uns da. Allerdings so verstanden, dass unsere Freiheit nicht auf Kosten anderer geschieht. Auf Jesu Worte hören, die Wahrheit suchen – für unser Leben, trotz schwieriger Bedingungen. Es kann gelingen, Jesus macht uns Mut dazu.

Wichtig allerdings ist der letzte Satz unseres heutigen Bibelwortes

"Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei". Jesus ist es letztlich, der uns frei macht. Denn auch dann, wenn wir unsere Schuld einsehen und bekennen, sind wir noch nicht wirklich frei. Wir kommen von manchen Verhaltensmustern nicht los, wir sind abhängig von Lebensumständen, aus denen wir uns nicht leicht befreien können. Wir sind verstrickt in Zustände, an denen wir nicht alleine etwas ändern können.

Bei allen guten Vorsätzen schaffen wir es also nicht wirklich, uns zu befreien. Was uns letztlich wirklich frei macht ist Jesus, der uns unsere Schuld vergibt, damit wir frei sind. Immer wieder ruft er es uns zu – sei es in der Eucharistie, im Abendmahl, dann, wenn uns nach unserem Gebet Gnade zugesprochen wird. Jesus macht uns frei und damit sind wir wirklich frei

Von uns wird an dieser Stelle nur gefordert, dass wir **glauben**, dass wir es annehmen, dass er uns frei spricht.

Wenn wir das wirklich annehmen, dann können wir aufatmen und leben. Allzu oft legen wir uns nämlich selbst auf unsere Fehler fest, verzeihen uns nicht, wo wir sündigen. Doch das hieße, Jesu Wort von der Vergebung nicht anzunehmen.

So lautet also der gute Vorsatz für das neue Jahr zunächst: ich nehme an, dass Gott mir vergibt, mich frei spricht von meiner Schuld.

Und so befreit, kann ich auf Jesu Leben schauen und versuchen, auch selbst die Wege zu suchen, die mich nicht in Abhängigkeiten führen, sondern mir ein Leben in Ehrlichkeit und Wahrheit ermöglichen.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen Martina Egenlauf-Linner

# St. Pius-Gemeindefahrt 2013 nach Leipzig und auf den Spuren Luthers

Bei der **Gemeindereise von St. Pius** wollen wir 2013 wieder, wie immer im 2-jährigen Rhythmus, "Deutschland erleben...". Unser Ziel ist **Leipzig** mit alle seinen Sehenswürdigkeiten und vielen interessanten Orten im Umkreis. Nachdem wir bereits 2007(Thüringen) und 2011(Harz) die Spuren Luthers gekreuzt haben, möchten wir dieses Jahr mit **Wittenberg** den Abschluss machen. Auf der Hinreise werden wir eine Zwischenübernachtung in **Bamberg** einlegen, um die wunderschöne Stadt kennen zu lernen.

# Alle Gemeindemitglieder aus Neuostheim und Neuhermsheim sind herzlich eingeladen.

Organisation und Durchführung liegt wie jedes Jahr in den bewährten Händen der Fa. Hirsch-Reisen, Karlsruhe.

Der Reisepreis für Ü/HP im DZ beträgt € 550,-- / Pers.; EZ-Zuschlag € 50,--.

Reisebeschreibung und Anmeldeformulare im kath. Pfarrbüro, Böcklinstr. 51, bei Elsbeth Beha, Seckenheimer Landstr. 147, **Tel**. 414298 oder unter www.stpius-mannheim.de.



#### Wir nahmen Abschied von:

Frau Anneliese Veith 92 Jahre Frau Liselotte Nehring 89 Jahre Herr Horst Meister 89 Jahre Herr Artur Mielke 78 Jahre Herr Walter Weis 87 Jahre Frau Eva Burel 87 Jahre Frau Hannelore Götz 82 Jahre Herr Fritz Dukowski 87 Jahre Frau Hildegard Kirstein 88 Jahre Wolfgang Thom 75 Jahre Ursula Fabel 77 Jahre

Psalm 27, 1: Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?



#### Die Taufe empfingen am:

02.12.2012	Bastian Haas
20.01.2013	Leon Nemenich
03.02.2013	Sanjay Seibert
03.02.2013	Liv-Melody Mickel

# Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

### -26-

# Unsere Gottesdienste im März 2013

Freitag		Neuhermsheim Gemeindezentrum	Neι St. F	<u>iostheim</u> Pius
01.03.2013	17:00	Weltgebetstag der Frauen in Maria Königin		
Sonntag 03.03.2013	10:00	Gottesdienst Pfrin Egenlauf-Linner		
Sonntag 10.03.2013		10:00	Aben Konfi	iengottesdienst mit dmahl (Saft) 3, Diakonin Mickel Egenlauf-Linner
Dienstag 12.03.2013	19:30	Passionsandacht / Taizé		
Sonntag 17.03.2013	10:00	Jubelkonfirmation mit Abendmahl (Wein) Pfrin Egenlauf-Linner		
Sonntag 24.03.2013 Palmsonntag	11:00	Gottesdienst <mark>in Maria Königin</mark> Pfrin Egenlauf-Linner + Pfr. Zedtw <b>i</b> tz		
Dienstag 26.03.2013	19:30	Ökumenische Passionsandacht / Taizé in Maria Königin		
Donnerstag 28.03.2013 Gründonnerstag	19:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Saft) Pfrin Egenlauf-Linner		
Freitag 29.03.2013 Karfreitag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Pfrin Egenlauf-Linner		
Samstag 30.03.2013	20:30	Ökumenische Osternacht, Osterfeuer, Taufen (s.S.12 in diesem GB) Pfrin Egenlauf-Linner und Team		
Sonntag 31.03.2013 Ostersonntag			10:00	Familiengottesdienst Pfrin. Egenlauf-Linner

# Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim

# Unsere Gottesdienste im April 2013



		Neuhermsheim Gemeindezentrum	<u>Neuostheim</u> <u>St. Pius</u>	
Montag 01.04.2013 Ostermontag	10:00 h	Wegegottesdienst mit Stationen Pfrin Egenlauf-Linner		
Sonntag 07.04.2013	10:00 h	Gottesdienst Frau Karin Knapp, Vikarin		
Sonntag 14.04.2013		10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Pfrin Egenlauf-Linner	
Sonntag 21.04.2013		09:30 h	Gottesdienst Herr Greiling, Kirchenrat i.R.	
Sonntag 28.04.2013	10:00 h	Gottesdienst mit den Konfirmanden Pfrin Egenlauf-Linner und Team		
Dienstag 30.04.2013		19.30 h	Taizé-Andacht, anschl. Ökumeneforum	
Falls Sie zu einem Gottesdienst mitgenommen werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt, Tel.: 41 41 16				

# Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim



# Unsere Gottesdienste im Mai 2013

		Neuhermsheim Gemeindezentrum	Neuostheim St. Pius	
Sonntag 05.05.2013	10:00 h	Gottesdienst Diakon i.R. Froese		
Donnerstag 09.05.2013 Himmelfahrt	10:00 h	Gottesdiens in der Erlöserkirche in Pfrin Egenlauf-L	Seckenheim	
Sonntag 12.05.2013		10:00 h	Konfirmation Pfrin Egenlauf-Linner und Team	
Sonntag 19.05.2013 Pfingstsonntag		09:30 h	Gottesdienst mit Taufe Pfrin Egenlauf-Linner, Pfr. Thiesbohnenkamp	
Montag 20.05.2013 Pfingstmontag	11:00 h	Ökumenischer Gottesdienst in Maria Königin Pfrin Egenlauf-Linner Pfr. Zedtwitz		
Sonntag 26.05.2013	10:00 h	Gottesdienst Vikarin Knapp		
Dienstag 19.30 h Taizé-Andacht, anschl. 28.05.2013 Theologiekurs, Pfrin. Egenlauf-Linner u. Pfr. Zedtwitz  Falls Sie zu einem Gottesdienst mitgenommen werden möchten, melden Sie sich				
bitte im Pfarramt, Tel.: 41 41 16				